

Inhalt:

- 1.0 Gefahrenhinweise
- 2.0 Bedienung: Fenster und Fenstertüren
 - 2.1 Dreh-Element
 - 2.2 Dreh-Kipp-Element
 - 2.3 Kipp-vor-Dreh-Element
 - 2.4 Schüco TipTronic
 - 2.5 Dreh-Kipp-Element
 - 2.6 Kurbel-Dreh-Kipp-Element
 - 2.7 Stulpflügel-Element
 - a.) Gebrauchs- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion
 - b.) Gebrauchsflügel mit Dreh-Kipp- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion
 - 2.8 Schwingflügel-Fenster
 - 2.9 Wendeflügel-Fenster
 - 2.10 Ausstellbegrenzer für Schwing- und Wendeflügel-Fenster (optional)
 - 2.11 Ausstellbegrenzer aushaken (Putzstellung)
 - 2.12 Kipp-Oberlicht mit verdeckt liegendem Beschlag oder Oberlichtbeschlag OL 90
 - 2.13 verdeckten Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)
 - 2.14 Oberlichtbeschlag OL 90 aushaken (Putzstellung)
 - 2.15 Kipp-Oberlicht mit Schnäpper
 - 2.16 Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff
 - 2.17 Falzschere aushaken (Putzstellung)
 - 2.18 Sicherungs- und Putzschere aushaken (Putzstellung)
 - 2.19 Kipp-Oberlicht mit e-drive
 - 2.20 Kipp-Oberlicht mit e-drive und Oberlichtbeschlag OL 90S / 95S
 - 2.21 falt-Schiebe-Element
 - a.) falt-Schiebe-Element ohne Drehtür
 - b.) falt-Schiebe-Element mit Drehtür
 - 2.22 Schiebe-Elemente
 - a.) Bedienung mit Handhabe
 - b.) Bedienung des Feststellers ohne Rückstellung
 - c.) Bedienung des Feststellers mit Rückstellung
 - d.) Bedienung mit Fenstergriff
 - e.) Bedienung mit Druckknopf-Fenstergriff
 - f.) Bedienung mit Fenstergriff, abschließbar
 - g.) Bedienung mit Griff
 - h.) Bedienung mit Griffgarnitur und Profilzylinder
 - i.) Zusatzverriegelung im Mittelpunkt
- 2.23 Hebe-Schiebe-Elemente
 - a.) Bedienung mit Griff
 - b.) Bedienung mit Griffgarnitur abschließbar Zusatzverriegelung im Mittelpunkt
- 2.24 Parallel-Abstell-Schiebe-Kipp-Element (PASK)
 - a.) Beschlag mit Zwangssteuerung (vornehmlich Türen)
 - b.) Beschlag ohne Zwangssteuerung (vornehmlich Fenster)
- 2.25 Dreh-Element, nach außen öffnend
- 2.26 Klapp-Element, nach außen öffnend
- 2.27 Senkklapplügel, nach außen öffnend (SK)
- 2.28 Parallelausstellfenster, nach außen öffnend (PAF)
- 2.29 Dachfenster, nach außen öffnend (DFF)
- 2.30 Abschließbare Griffe und einbruchhemmende Fenster- und Balkontür-Elemente
- 2.31 Spaltlüfter
 - a.) Spaltlüfter aufliegend
 - b.) Spaltlüfter verdeckt
 - c.) Mehrfachspaltlüfter
- 2.32 Drehsperre
- 2.33 Einreiber
- 2.34 Rollenschnäpper (z.B. für Balkontüren)
- 2.35 Öffnungsbegrenzer
- 2.36 Zuschlagsicherung
- 3.0 Bedienung: Türen
 - 3.1 Türverriegelungen, außen mit Türgriff
 - 3.2 Türverriegelungen, Tür außen mit Türdrücker
 - 3.3 Türverriegelungen, Türöffnungssperre
 - 3.4 Türverriegelungen, Tür mit automatischer Verriegelung
 - 3.5 Türverriegelungen, Tür mit motorischer Verriegelung
 - 3.6 Türverriegelungen, Tür mit Elektro-Öffner
 - 3.7 Türverriegelungen, Schließzylinder mit Schließknauf
 - 3.8 Türverriegelungen, 2-flügelige Türen
 - 3.9 Türverriegelungen; 2-flügelige Tür mit Paniktreibriegel (Panikfunktion)
 - a.) Standflügelverriegelung über Drehgriff
 - b.) Standflügelverriegelung über Panikstangengriff
 - 3.10 Türfeststeller
 - 3.11 Türschließer

- 3.12 Türbänder
 - a.) Aufsatztürbänder
 - b.) Rollentürbänder

4.0 Fehlgebrauch

5.0 Reinigung und Pflege

- 5.1 Allgemeine Hinweise
- 5.2 Reinigungs- und Pflegemittel
- 5.3 Allgemeine Reinigungshinweise

6.0 Wartung

- 6.1 Entwässerungsschlitze reinigen
- 6.2 Rollenführungen von Schiebe- und Falt-Elementen reinigen
- 6.3 Dichtungen prüfen und fetten
- 6.4 Beschlagteile warten
- 6.5 Türen
- 6.6 Schließzylinder fetten

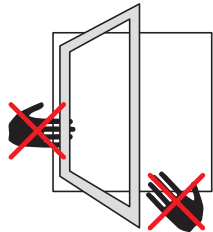
7.0 Richtig lüften

8.0 Beratung und Reparatur

- 8.1 Wartungsvertrag

1.0 Gefahrenhinweise

Beachten Sie beim Umgang mit den Aluminium-Elementen die im folgenden aufgelisteten Gefahrenbereiche.



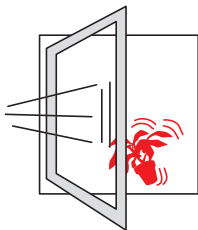
Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- / Türflügel und Rahmen.



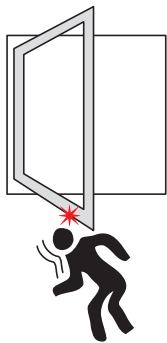
Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



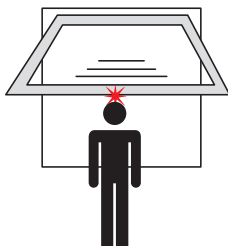
Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.



Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel

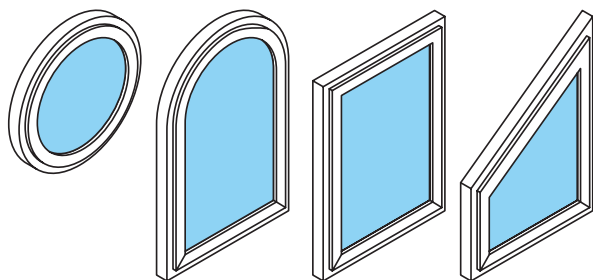
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.



Hinweis:

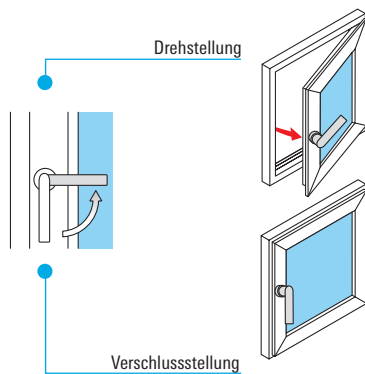
Weitere Sicherheitsempfehlungen finden Sie in den nachfolgenden Beschreibungen.

2.0 Bedienung: Fenster und Fenstertüren

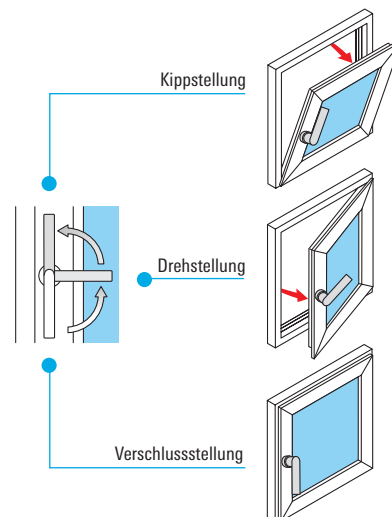


Die folgende Bedienungsanleitung gilt für alle Elementformen und Öffnungsarten.

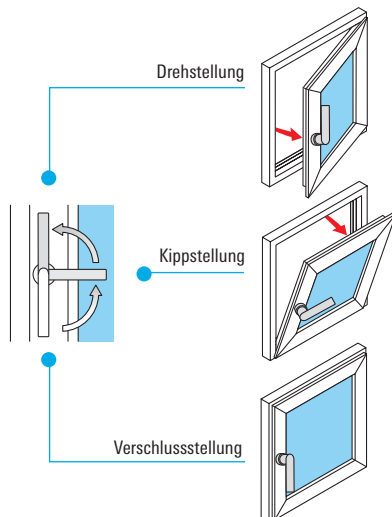
2.1 Dreh-Element



2.2 Dreh-Kipp-Element



2.3 Kipp-vor-Dreh-Element



2.4 Schüco TipTronic Dreh-Kipp-Element



Warnung

Achten Sie beim Bedienen des Fensters auf die Klemmgefahren zwischen Fensterflügel und Rahmen.



Hinweis:

Die Bedienung kann nur vorgenommen werden, wenn die „Stromversorgung“ eingeschaltet ist.

Bedienungsarten:



1 Taster

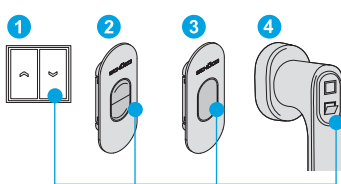
2 Bedienwippe

3 Bedientaster

4 e-Griff

LED blau

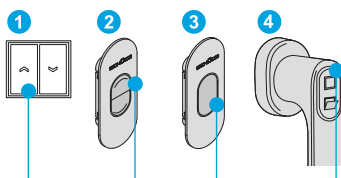
1. leuchtet bei Normalbetrieb
2. blinkt bei undefinierten Bedienzuständen.



Taste „Lüften“ (Kippen)

Öffnen in Kippstellung

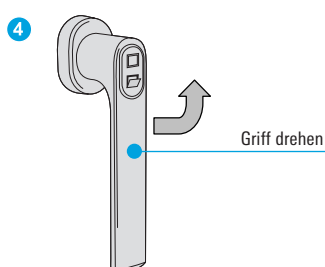
- Taste „Lüften“ (Kippen) kurz drücken: Flügel fährt in Kippstellung (Bewegung kann durch Druck auf eine andere Taste gestoppt werden).



Tasten „Schließen“ (Kippen)

Schließen aus Kippstellung

- Taste „Schließen“ (Kippen) drücken: Flügel fährt in Verschlussstellung.



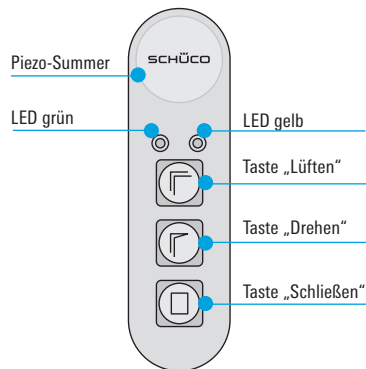
Öffnen in Drehstellung

- Griff um 90° in Drehstellung drehen: Der Flügel wird entriegelt und kann manuell geöffnet werden.

Schließen aus Drehstellung

- Flügel manuell schließen und Griff um 90° in Verschlussstellung drehen: Flügel wird automatisch verriegelt.

2.5 Dreh-Kipp-Element mit e-drive



Bedienboard

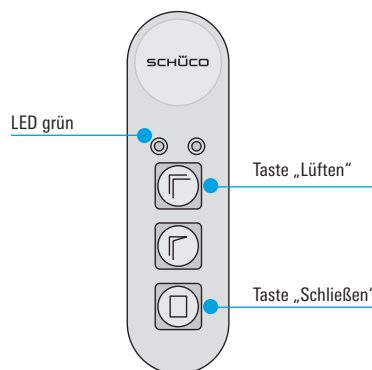
LED grün (links)

1. leuchtet bei verriegeltem Flügel
2. blinkt während Ausführungsfunktionen

LED gelb (rechts)

1. leuchtet in Betriebspausen
2. blinkt nach dem Einschalten

Nach einem Stromausfall blinkt die gelbe LED. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Lüften“ und „Schließen“ so lange, bis die grüne LED leuchtet. Ihr Element ist nun wieder betriebsbereit.



Öffnen in Kippstellung

a) Vollöffnung

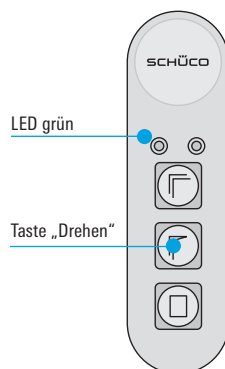
- Taste „Lüften“ kurz drücken:
Flügel fährt in Kippstellung (Bewegung kann durch Druck auf eine andere Taste gestoppt werden).

b) Teilöffnung

- Taste „Lüften“ drücken und halten, bis gewünschte Position erreicht ist.

Schließen aus Kippstellung

- Taste „Schließen“ drücken und halten:
Flügel fährt in Verschlussstellung, bis grüne LED durchgehend leuchtet.



Öffnen in Drehstellung

- Taste „Drehen“ drücken:
Der Flügel wird entriegelt. Wenn die grüne LED erlischt, kann der Flügel manuell geöffnet werden.



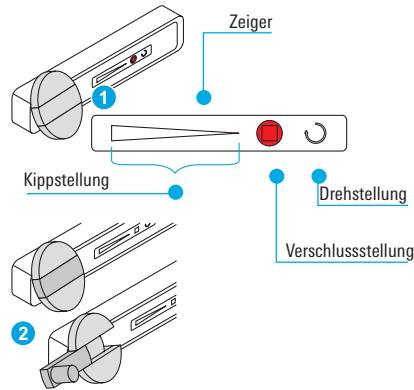
Hinweis:

Wird der Flügel jetzt nicht geöffnet, verriegelt er nach einigen Sekunden wieder.

Schließen aus Drehstellung

- Flügel manuell schließen und halten:
Flügel wird automatisch verriegelt, bis grüne LED durchgehend leuchtet.

2.6 Kurbel-Dreh-Kipp-Element

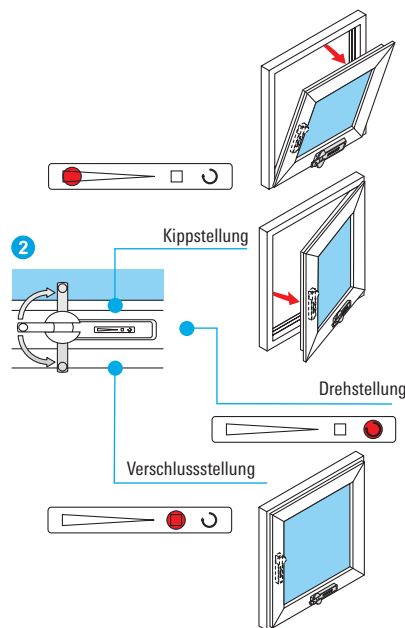


Das Kurbelgehäuse ist mit einer Positionsanzeige **1** versehen. Der rote Zeiger zeigt an, in welcher Stellung sich der Beschlag befindet.



Vorsicht

Den roten Zeiger der Positionsanzeige nicht über die Endstellungen hinaus drehen.



Öffnen in Kippstellung

1. Drehkurbel **2** aus dem Drehknopf klappen.
2. Drehkurbel nach links drehen, bis der gewünschte Öffnungswinkel erreicht ist. Der Öffnungswinkel ist stufenlos einstellbar. Der rote Zeiger zeigt die Kippstellung.



Schließen aus Kippstellung

- Drehkurbel nach rechts drehen, bis der rote Zeiger die Verschlussstellung anzeigt.



Öffnen in Drehstellung

1. Drehkurbel **2** aus dem Drehknopf klappen.
2. Drehkurbel nach rechts drehen, bis der rote Zeiger die Drehstellung anzeigt.
3. Elementflügel öffnen.



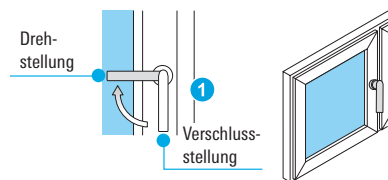
Schließen aus Drehstellung

1. Elementflügel schließen.
2. Drehkurbel nach links drehen, bis der rote Zeiger die Verschlussstellung anzeigt.

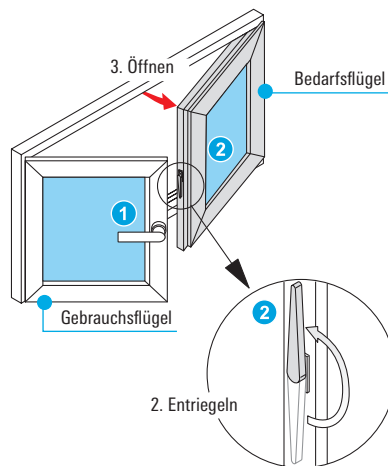


2.7 Stulpflügel-Element

a.) Gebrauchs- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion



Öffnen des Gebrauchsflügels

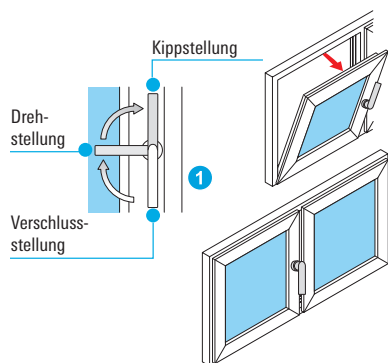


Öffnen des Bedarfsflügels

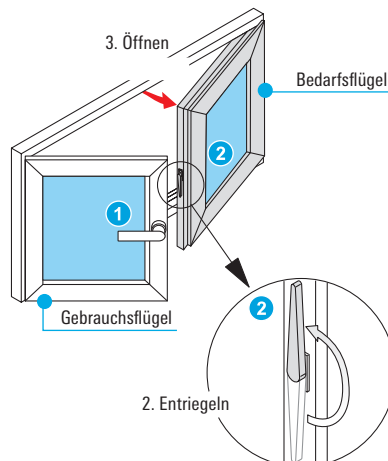
1. Gebrauchsflügel ① in Drehstellung öffnen.
2. Falzhebel ② entriegeln.
3. Bedarfsflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

b.) Gebrauchsflügel mit Dreh-Kipp- und Bedarfsflügel mit Dreh-Funktion



Öffnen des Gebrauchsflügels

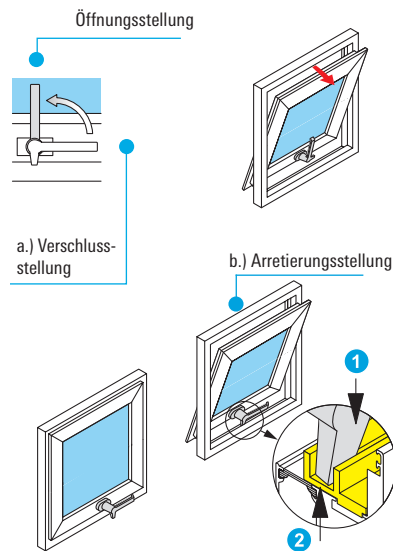


Öffnen des Bedarfsflügels

1. Gebrauchsflügel ① in Drehstellung öffnen.
2. Falzhebel ② entriegeln.
3. Bedarfsflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

2.8 Schwingflügel-Fenster



Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten. Die waagerechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen.

- a.) Verschließen des Schwingflügels.
- b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Arretieren des Schwingflügels

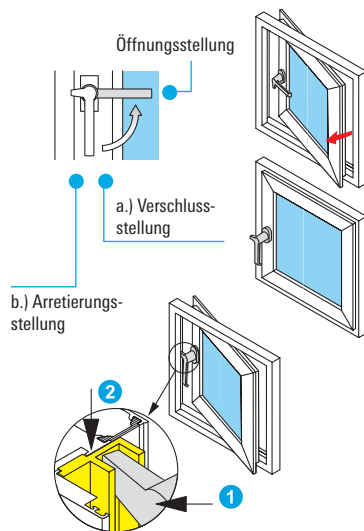
1. Schwingflügel öffnen.
2. Drehgriff waagrecht drehen, bis der Zapfen des Griffes in die Schließtasche des Fensterrahmens eindreh.



Warnung!

Lässt sich der Fensterflügel zu leicht bewegen, muss die Bremse des Fensterbeschlages von einem Fachbetrieb nachgestellt werden. Es besteht Verletzungsgefahr durch den frei schwingenden Fensterflügel.

2.9 Wendeflügel-Fenster



Die senkrechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen.

- a.) Verschließen des Wendeflügels.
- b.) Arretieren des Wendeflügels in Spaltlüftung.

Arretieren des Wendeflügels

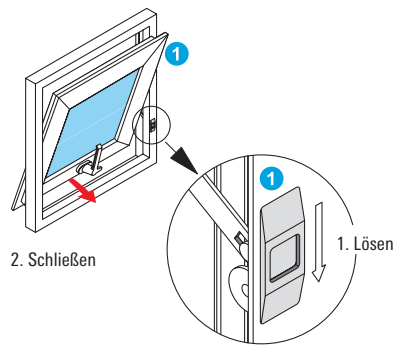
1. Wendeflügel öffnen.
2. Drehgriff waagrecht drehen, bis der Zapfen des Griffes in die Schließtasche des Fensterrahmens eindreh.



Warnung!

Die Drehlager dürfen nicht gefettet oder geölt werden. Es besteht Verletzungsgefahr durch den frei schwingenden Fensterflügel.

2.10 Ausstellbegrenzer für Schwing- und Wendeflügel-Fenster (optional)



Der Ausstellbegrenzer begrenzt den Öffnungswinkel des Fensterflügels und arretiert diesen in geöffneter Stellung.

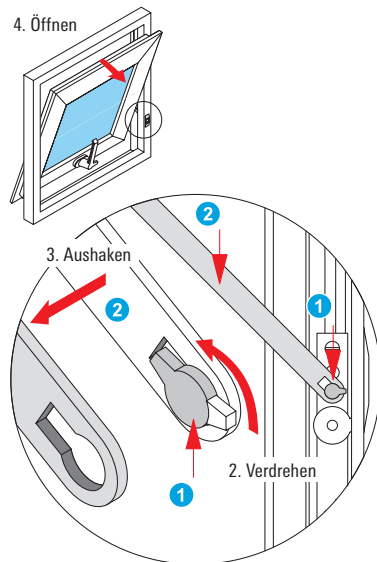
Fenster öffnen

► Fensterflügel öffnen bis der Ausstellbegrenzer einrastet. Öffnungsfunktion siehe Kapitel 2.8 u. 2.9.

Fenster schließen

1. Ausstellbegrenzer durch Verschieben des Arretierknopfes lösen.
2. Schwingflügel schließen.

2.11 Ausstellbegrenzer aushaken (Putzstellung)



Warnung!

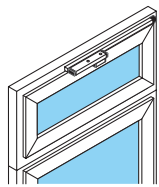
Stützen Sie den Fensterflügel vor dem Aushaken des Beschlages ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Fensters verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Um den Fensterflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Ausstellbegrenzer ausgehakt werden.

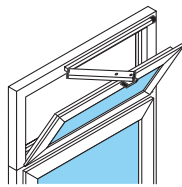
1. Fensterflügel öffnen. Öffnungsfunktion siehe Kapitel 2.8 u. 2.9.
2. Sicherungsnocken verdrehen, bis der Nocken mit der Ausnehmung fluchtet.
3. Hauptarm aushaken.
4. Flügel weiter öffnen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.12 Kipp-Oberlicht mit verdeckt liegendem Beschlag oder Oberlichtbeschlag OL 90



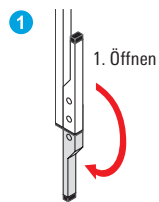
Verschlussstellung



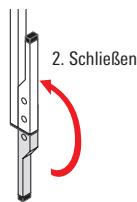
Öffnungsstellung

Bedienungsarten:

- 1 Handhebel
- 2 Handkurbel
- 3 Elektroöffner



1. Öffnen

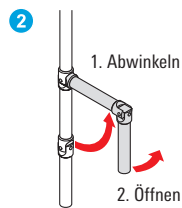


2. Schließen

Öffnen und schließen

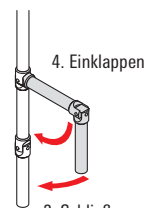
1 per Handhebel

1. Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen.
2. Oberlicht durch Hochklappen des Handhebels schließen.



1. Abwinkeln

2. Öffnen

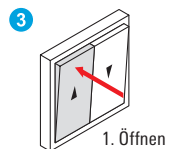


4. Einklappen

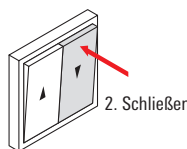
3. Schließen

2 per Handkurbel

1. Handkurbel vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln.
2. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.
3. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach rechts schließen.
4. Handkurbel am Halter befestigen.



1. Öffnen



2. Schließen

3 per Elektroöffner

1. Taste solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.
2. Taste solange betätigen, bis das Oberlicht vollständig geschlossen ist.



Hinweis:

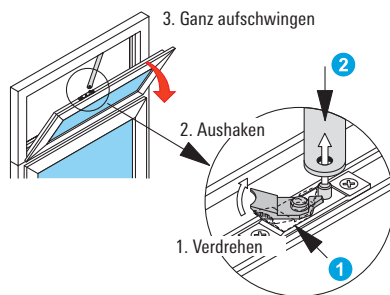
Ein Aufschlagen des Oberlichtes bis auf das untere Element wird durch eine Falz- oder Sicherungsschere verhindert.

2.13 Verdeckten Oberlichtbeschlag aushaken (Putzstellung)



Warnung!

Stützen Sie den Kippflügel vor dem Aushaken des Beschlages ab. Beachten Sie, daß das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.



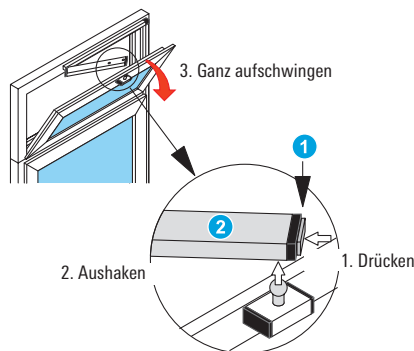
Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel abstützen und Sicherungsnocken **1** verdrehen.
2. Hauptarm **2** aushaken.
3. Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.14 Oberlichtbeschlag OL 90 aushaken (Putzstellung)



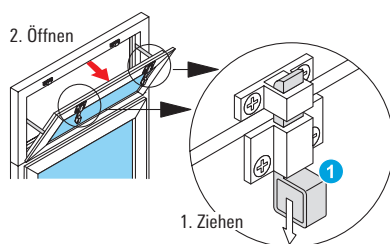
Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel abstützen und den Verriegelungsknopf **1** drücken.
2. Hauptarm **2** aushaken.
3. Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.15 Kipp-Oberlicht mit Schnäpper



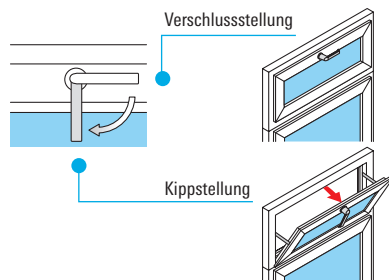
Öffnen

1. beide Schnäpper durch Ziehen an den Ösen **1** entriegeln.
2. Kippflügel öffnen.

Zum Schließen Oberlicht andrücken, bis die Schnäpper einrasten.

2.16 Kipp-Oberlicht mit Fenstergriff

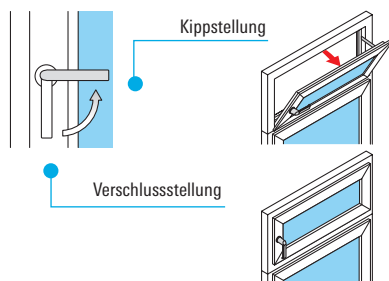
Fenstergriff oben



Hinweis:

Ein Aufschlagen des Oberlichtes bis auf das untere Element wird durch eine Falz- oder Sicherungsschere verhindert.

Fenstergriff seitlich



2.17 Falzschere aushaken (Putzstellung)



Warnung!

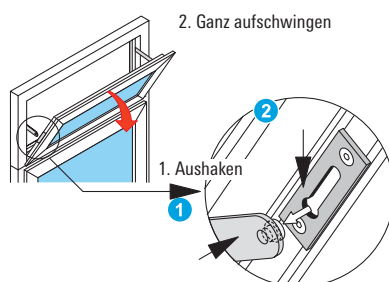
Stützen Sie den Kippflügel vor dem Aushaken der Falzschere ab. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.



Vorsicht!

Achten Sie beim Aufschwingen des Kippeslementes darauf, dass aufliegende Beschläge (Fenstergriffe) das untere Element beschädigen können.

Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Falzscheren ausgehakt werden.

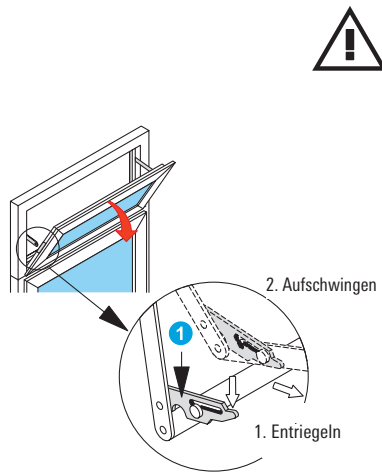


Kippflügel öffnen.

1. Den geöffneten Flügel soweit andrücken, daß der Scherenarm ① aus der Führung ② ausgehakt werden kann.
2. Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

2.18 Sicherheits- und Putzschere aushaken (Putzstellung)



Warnung

Kippflügel vor dem Aushaken der Falzschere abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

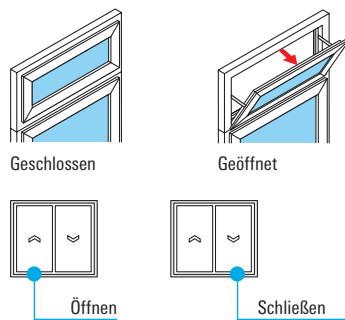
Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), müssen die seitlichen Sicherheits- und Putzscheren ausgehakt werden.

Fensterflügel öffnen.

1. den geöffneten Flügel halten und Sperrklinke ① entriegeln.
2. Flügel langsam aufschwingen.

Einhaken: Nach dem Schließen des Kippflügels verriegelt sich die Sicherheitsschere automatisch.

2.19 Kipp-Oberlicht mit e-drive (verdeckt liegender Antrieb)

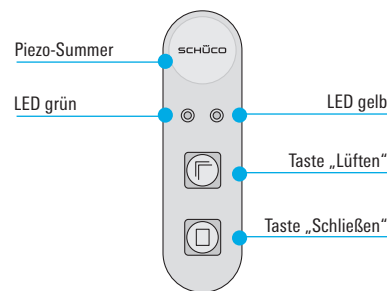


Bedienungsarten:

- Taster
- Bedienboard

Bedienung:

- per Taster
- Taste solange betätigen, bis das Oberlicht die gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.



Bedienboard

LED grün (links)

1. leuchtet bei verriegeltem Flügel
2. blinkt während Ausführungsfunktionen

LED gelb (rechts)

1. leuchtet in Betriebspausen
2. blinkt nach dem Einschalten

Die Bedienung kann nur vorgenommen werden, wenn die „Stromversorgung“ eingeschaltet ist.

Nach einem Stromausfall blinkt die „LED gelb“. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Lüften“ und „Schließen“ so lange, bis „LED grün“ leuchtet. Ihr Element ist nun wieder betriebsbereit.

Öffnen in Kippstellung

a) Vollöffnung

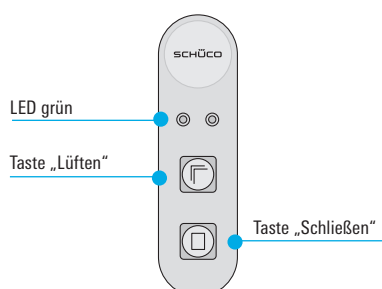
- Taste „Lüften“ kurz drücken:
Flügel fährt in Kippstellung (Bewegung kann durch Druck auf eine andere Taste gestoppt werden).

b) Teilöffnung

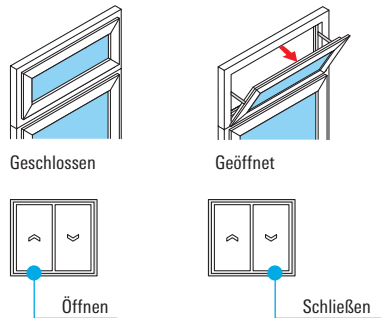
- Taste „Lüften“ drücken und halten, bis gewünschte Position erreicht ist.

Schließen aus Kippstellung

- Taste „Schließen“ drücken und halten:
Flügel fährt in Verschlussstellung, bis grüne LED durchgehend leuchtet.



2.20 Kipp-Oberlicht mit e-drive und Oberlichtbeschlag OL 90S / 95S (aufliegender Antrieb)



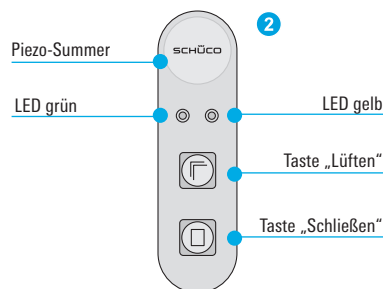
Bedienungsarten:

Taster
Bedienboard

Bedienung:

per Taster

► Taste solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat.



Bedienboard

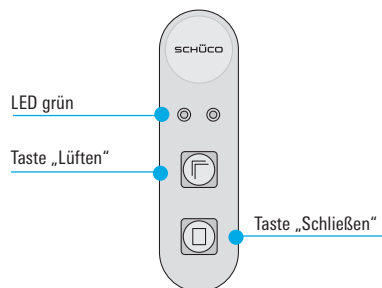
LED grün (links)

1. leuchtet bei verriegeltem Flügel
2. blinkt während Ausführungsfunktionen

LED gelb (rechts)

1. leuchtet in Betriebspausen
2. blinkt nach dem Einschalten

Nach einem Stromausfall blinkt die „LED gelb“. Nach kurzer Zeit bringt sich das Kipp-Oberlicht automatisch in Betriebsbereitschaft.



Öffnen in Kippstellung

a) Vollöffnung

► Taste „Lüften“ kurz drücken:
Flügel fährt in Kippstellung (Bewegung kann durch Druck auf eine andere Taste gestoppt werden).

b) Teilöffnung

► Taste „Lüften“ drücken und halten, bis gewünschte Position erreicht ist.

Schließen aus Kippstellung

► Taste „Schließen“ drücken und halten:

Flügel fährt in Verschlussstellung, bis grüne LED durchgehend leuchtet.

2.21 falt-Schiebe-Element

a.) falt-Schiebe-Element ohne Drehtür



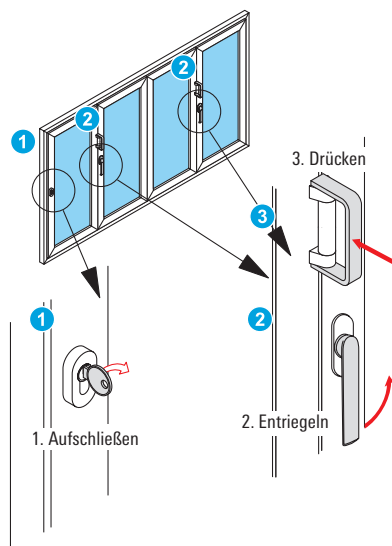
Warnung

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.



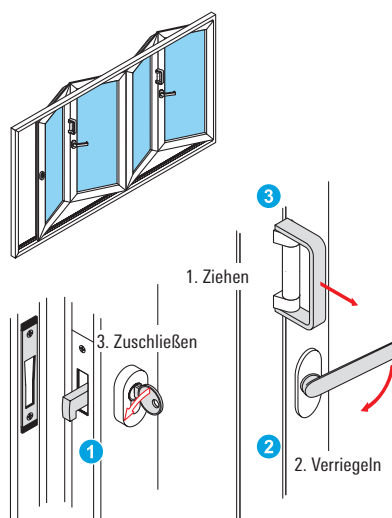
Hinweis:

Die beschriebene Bedienung gilt nur für den dargestellten Elementtyp.



Öffnen

1. Schloss ❶ durch Drehen des Schlüssels aufschließen.
2. Verriegelung ❷ der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.
3. Flügel durch Druck auf die Handhaben ❸ öffnen.
4. Flügel öffnen.



Schließen

1. Flügel an den Handhaben ❸ in den Elementrahmen ziehen.
2. Verriegelung ❷ der Faltelemente durch Herunterdrehen der Handhebel verriegeln.
3. Schloss ❶ durch Drehen des Schlüssels zuschließen.

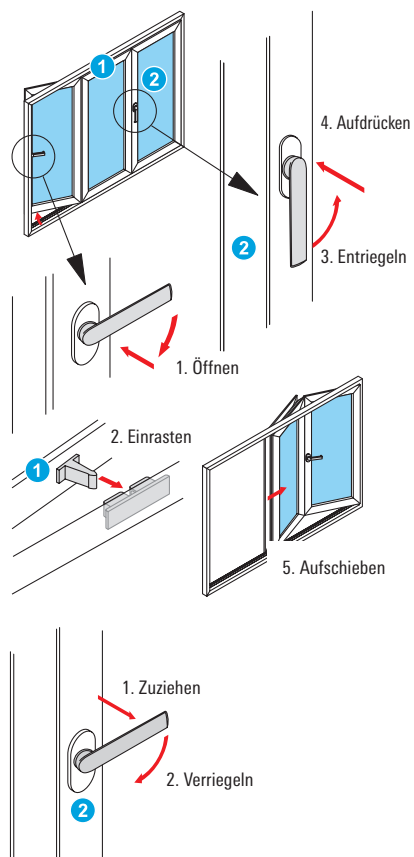
b.) Falt-Schiebe-Element mit Drehtür

**Warnung**

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.

**Hinweis:**

Die beschriebene Bedienung gilt nur für den dargestellten Elementtyp.

**Öffnen**

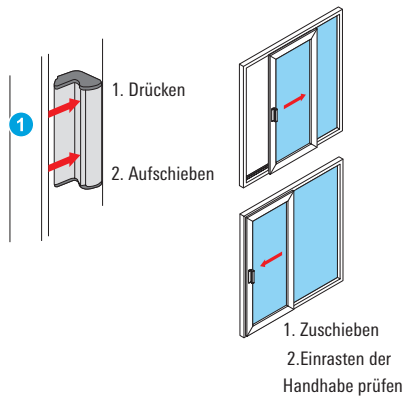
1. Drehtür um 180° öffnen.
2. In den Schnapper ① des nächsten Flügels einrasten.
3. Verriegelung ② der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln.
4. Handhebel aufdrücken
5. Faltelemente aufschieben

Schließen

1. Schiebeflügel an den Handhebeln ② zuziehen.
2. Faltelemente verriegeln
3. Drehtür schließen.

2.22 Schiebe-Elemente

a.) Bedienung mit Handhabe



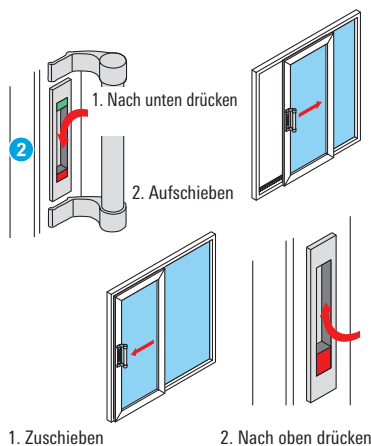
Öffnen

1. Schiebeflügel durch Druck auf das Handhabeninnenteil ❶ entriegeln.
2. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Darauf achten, dass die Verriegelung der Handhabe einrastet.

b.) Bedienung des Feststellers ohne Rückstellung



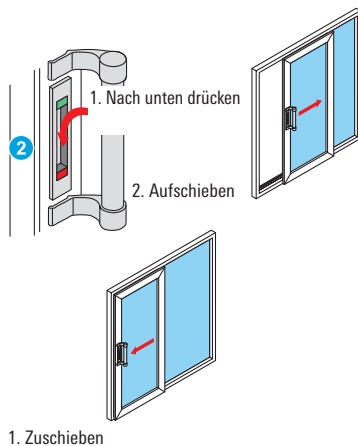
Öffnen

1. Schiebeflügel durch Herunterdrücken des Feststellers ❷ entriegeln. Signalfarbfläche = GRÜN.
2. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe ganz zuschieben.
2. Schiebeflügel durch Hochdrücken des Feststellers ❷ verriegeln. Signalfarbfläche = ROT.

c.) Bedienung des Feststellers mit Rückstellung



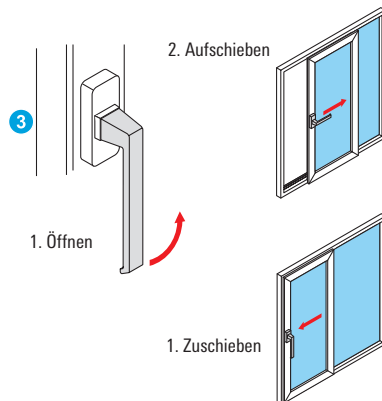
Öffnen

1. Schiebeflügel durch Herunterdrücken des Feststellers ❶ entriegeln und Feststeller gedrückt halten - Signalfarbe am Verschlusselement = Grün
2. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe aufschieben. Sobald der Verriegelungsbereich verlassen wurde, kann der Entriegelungsdruck vom Feststeller genommen werden - Signalfarbe am Verschlusselement = Rot.

Schließen

1. Schiebeflügel mit der Griffmuschel / Handhabe ganz zuschieben. Der Verschluss hakt automatisch ein und verschließt den Flügel. Achtung: Gefahr des Aussperrens ist gegeben!

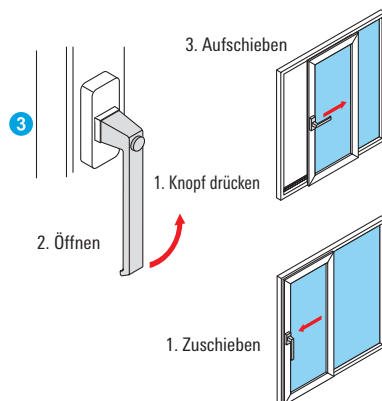
Um die Verschlussmechanik zu schonen empfehlen wir den Verriegelungsvorgang manuell (durch Herunterdrücken des Feststellers) zu unterstützen.

d.) Bedienung mit Fenstergriff**Öffnen**

1. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen
2. Schiebeflügel aufschieben

Schließen

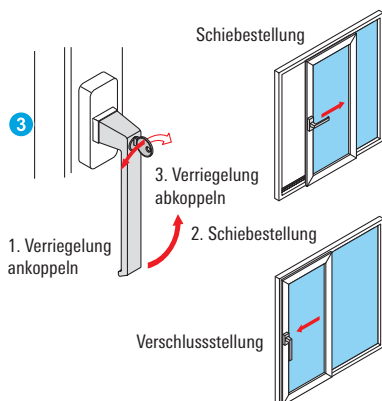
1. Schiebeflügel ganz zuschieben
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen

e.) Bedienung mit Druckknopf-Fenstergriff**Öffnen**

1. Druckknopf auf dem Griff eindrücken
2. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Druckknopf lösen
3. Schiebeflügel aufschieben

Schließen

1. Schiebeflügel ganz zuschieben
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen

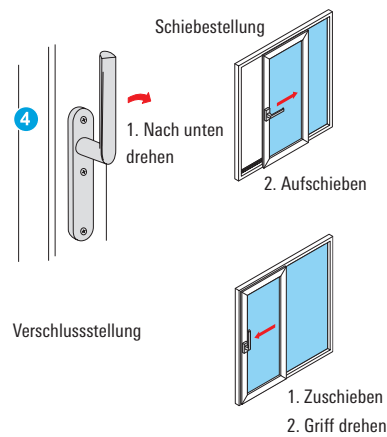
f.) Bedienung mit abschließbarem Fenstergriff**Öffnen**

1. Grifffschlüssel nach rechts drehen (entriegeln).
2. Griff 3 um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 3 um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
3. Grifffschlüssel nach links drehen (verriegeln).

g.) Bedienung mit Griff

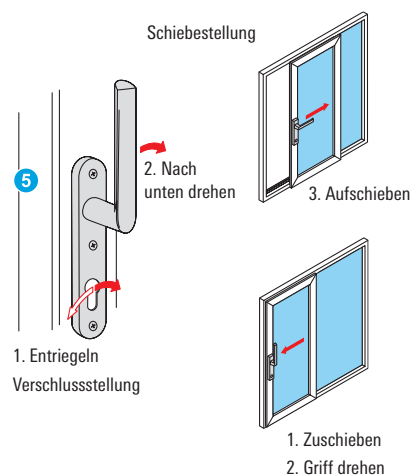
**Öffnen**

1. Griff 4 um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
2. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.

h.) Bedienung mit Griff und Profilzylinder

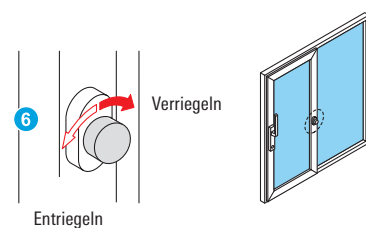
**Öffnen**

1. Schiebeflügel mit PZ-Schlüssel entriegeln.
2. Griff 5 um 90° im Uhrzeigersinn drehen
3. Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel ganz zuschieben.
2. Griff 5 gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Flügel mit Schlüssel verriegeln.

i.) Zusatzverriegelung im Mittelpunkt

**Öffnen**

1. Drehknopf der Mittelverriegelung 6 leicht eindrücken und nach links drehen (entriegeln).
2. Element wie beschrieben bedienen.

Schließen

1. Element verschließen.
2. Drehknopf der Mittelverriegelung 6 bis zum Anschlag eindrücken und nach rechts drehen (verriegeln).

2.23 Hebe-Schiebe-Elemente



Warnung

Beim Schließen nicht in den Einlaufbereich des Flügels fassen.

a.) Bedienung mit Griff



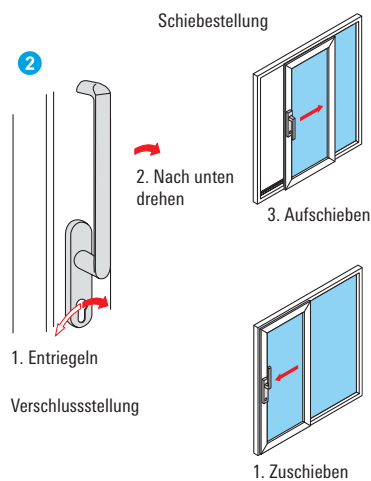
Öffnen

1. Griff um 180° herunterdrehen ①.
2. Flügel aufschieben

Schließen

1. Flügel ganz zuschieben.
2. Griff um 180° heraufdrehen ①

b.) Bedienung mit abschließbarem Griff



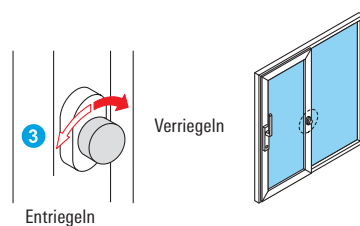
Öffnen

1. Flügel mit Schlüssel entriegeln.
2. Griff ② um 180° nach unten drehen.
3. Flügel aufschieben.

Schließen

1. Flügel ganz zuschieben.
2. Griff ② um 180° nach oben drehen.
3. Flügel mit Schlüssel verriegeln.

c.) Zusatzverriegelung im Mittelpunkt



Öffnen

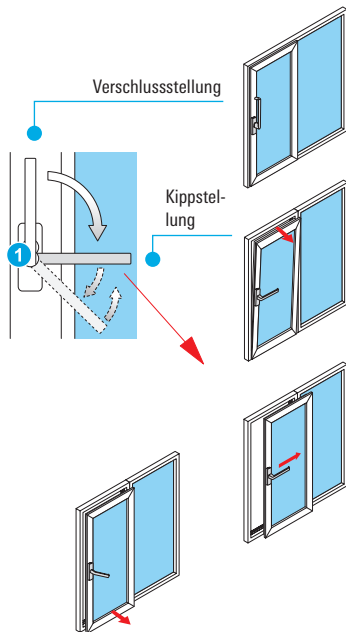
1. Drehknopf der Mittelverriegelung ③ leicht eindrücken und nach links drehen (entriegeln).
2. Element wie beschrieben bedienen.

Schließen

1. Element verschließen.
2. Drehknopf der Mittelverriegelung ③ bis zum Anschlag eindrücken und nach rechts drehen (verriegeln).

2.24 Parallel-Abstell-Schiebe-Kipp-Element (PASK)

a.) Beschlag mit Zwangssteuerung (vornehmlich Türen)



Kippstellung

- ▶ der Schiebeflügel wird durch Herumdrehen des Handhebels **1** um 90° in Kippstellung gebracht.

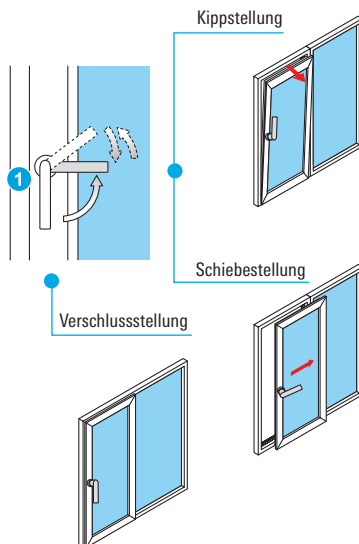
Schiebestellung

1. Schiebeflügel durch weiteren Druck auf den Handhebel nach unten aufstellen.
2. Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben.

Schließen

1. Schiebeflügel zuschieben bis der Flügel automatisch in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung).
2. Schiebeflügel durch Hochdrehen des Handhebels **1** verschließen.

b.) Beschlag ohne Zwangssteuerung (vornehmlich Fenster)



Kippstellung

- ▶ der Schiebeflügel wird durch Herumdrehen des Handhebels **1** um 90° in Kippstellung gebracht.

Schließen aus Kippstellung

- ▶ Flügel zuklappen und Fenstergriff **1** um 90° nach unten in die Verschlussstellung drehen.

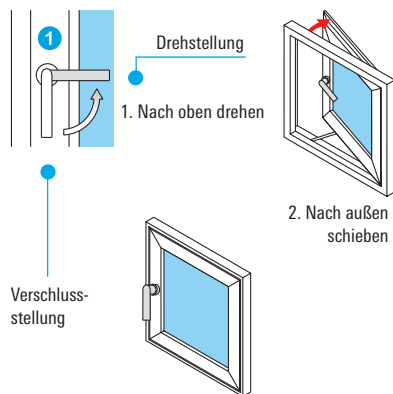
Schiebestellung

1. Flügel in Kippstellung bringen.
2. Flügel durch weiteres Anheben des Griffes **1** unten aufstellen und aufschieben (Griff federt zurück).

Schließen aus Schiebestellung

- ▶ Flügel zuschieben, ggf. mit beiden Händen Flügel in Verschlussstellung drücken und Fenstergriff **1** nach unten drehen.

2.25 Dreh-Element, nach außen öffnend



Öffnen

1. Griff ① um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen aufschieben.

Schließen

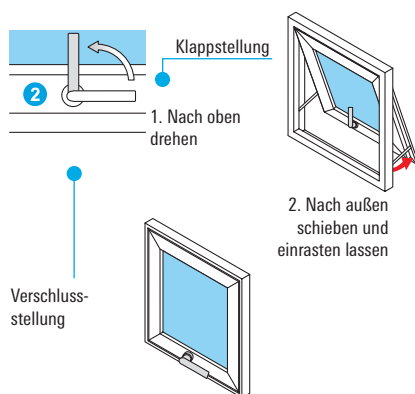
1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff ① um 90° nach unten drehen.

2.26 Klapp-Element, nach außen öffnend, mit Ausstellerschere



Warnung

Bei Windsog kann die Ausstellerschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr)



Öffnen

1. Griff ② um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen schieben und in der gewünschten Öffnungsweite einrasten lassen.

Schließen

1. Flügel bis zur Endlage nach außen schieben bis Rastelemente freigeben.
2. Flügel ganz zuziehen.
3. Griff ② um 90° nach unten drehen.

2.27 Senkklappflügel (SK), nach außen öffnend



Warnung

Bei Windsog kann die Ausstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr)



Hinweis:

Wir empfehlen besonders für nach außen öffnende Fenster den Einsatz eines Wind- und Regensensors bei Motorbetrieb.

Bedienarten

- ① Handbetätigt
(Fassade und Fenster)

Eine Begrenzung des Öffnungswinkels kann durch den Einbau eines Rastdrehbegrenzers mit mehreren Raststufen erfolgen.
(Achtung: Dies ist keine Zuschlagsicherung) (nur Fassade)

Öffnen (Fassade)

1. Griff ④ um 90° nach vorne drehen.
2. Flügel nach außen drücken.

Schließen (Fassade)

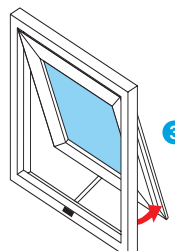
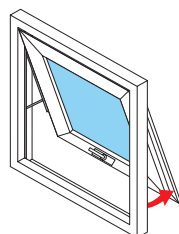
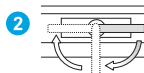
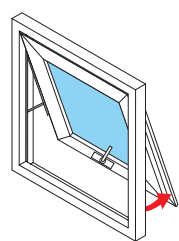
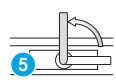
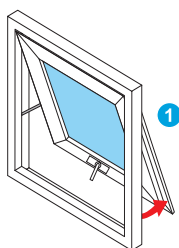
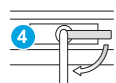
1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff ④ um 90° zum Fenster drehen.

Öffnen (Fenster)

1. Griff ⑤ um 90° nach oben drehen.
2. Flügel nach außen drücken.

Schließen (Fenster)

1. Flügel ganz zuziehen.
2. Griff ⑤ um 90° nach unten drehen.

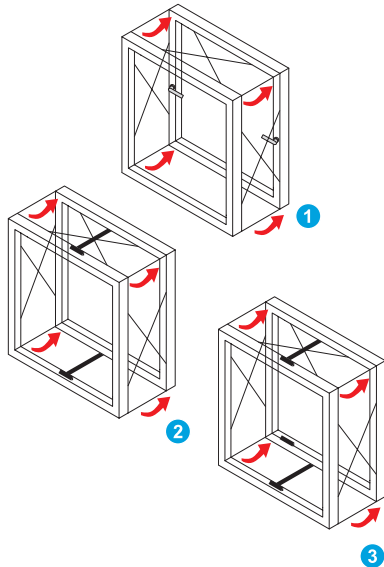


- ② Zusatzeinheit Rastdrehbegrenzer (nur Fassade)

Durch den Rastdrehbegrenzer kann der Flügel in jeder beliebigen Öffnungsweite begrenzt werden (Fixierung); Bedienung über Handhebel

- ③ Motorbetätigt mit Kettenantrieb (nur Fassade)

2.28 Parallelausstellfenster (PAF), nach außen öffnend



Warnung

Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr)

Bedienarten

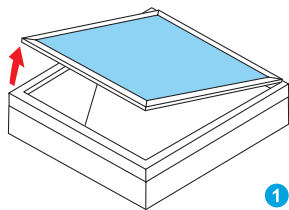
- 1 Handbetätigt
- 2 Motorbetätigt mit Kettenantrieb
- 3 Motorbetätigt mit Kettenantrieb und Verriegelungsmotor

Motorbetätigung

Öffnen

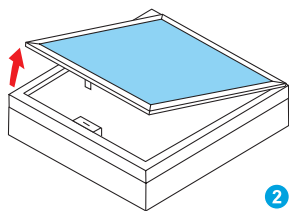
► Mit Kettenmotor öffnen und mit Verriegelungsmotor verriegeln

2.29 Dachfenster, nach außen öffnend



Warnung

Dachflügel vor dem Ziehen des Sicherungssplintes der Motorbefestigung abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Flügelgewicht während der Montage oder Wartung abgestützt werden muss. Durch das Abstützen wird ein unkontrolliertes Zufallen des Flügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr)

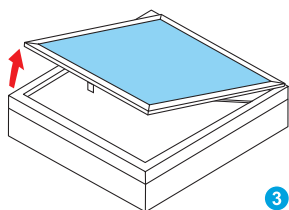


Bedienarten

- 1 mit Handkurbel
- 2 mit Ketten- oder Spindeltrieb (motorisch)
- 3 mit Gasfederbeschlag und Gasfeder (nur Royal S 88D und 106D)

Bedienarten

- a) mit Taster
- b) mit Wintergartensteuerung VentoControl



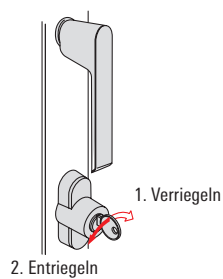
2.30 Abschließbare Griffe und einbruchhemmende Fenster und Balkontür-Elemente

Diese Elemente sind mit einem abschließbaren Griff oder mit einem Griff mit Sperrtaste ausgestattet.



Hinweis:

Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss gewährleistet.

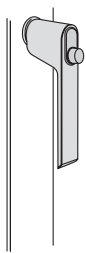


Verriegeln (Griff abschließbar):

1. Elementflügel schließen.
2. Schloss durch Drehen des Schlüssels nach rechts verriegeln.

Entriegeln (Griff abschließbar):

1. Schloss durch Drehen des Schlüssels nach links entriegeln.
2. Griff in die gewünschte Stellung bringen (Dreh- oder Dreh-Kipp).



Verriegeln (Sperrtaste):

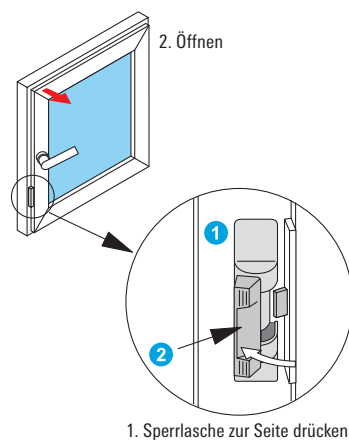
1. Elementflügel schließen.
2. In Verschlussstellung verriegelt der Griff automatisch.

Entriegeln (Sperrtaste):

1. Entriegeln des Griffs durch Drücken der Sperrtaste und gleichzeitiges Drehen des Griffs.
2. Griff in die gewünschte Stellung bringen.

2.31 Spaltlüfter

a.) Spaltlüfter aufliegend



Der aufliegend angebrachte Spaltlüfter **1** begrenzt die Dreh- und Kippstellung des Elementflügels auf eine Spaltöffnung.

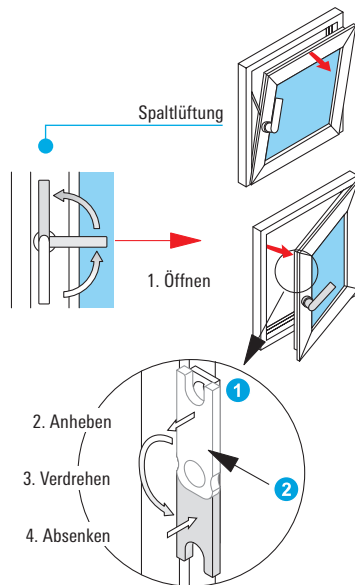
Der Spaltlüfter ist immer aktiv!

Nach dem Schließen des Elementes rastet der Spaltlüfter automatisch ein.

Fenster ganz öffnen:

1. Sperrlasche **2** zur Seite drücken.
2. Element öffnen.

b.) Spaltlüfter verdeckt



Der verdeckt liegende Spaltlüfter ① begrenzt die Kippstellung des Elementflügels auf eine Spaltöffnung. Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.

Spaltlüfter entriegeln:

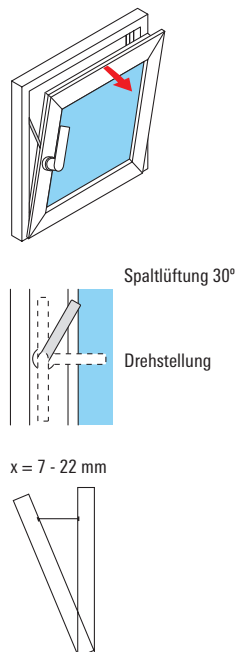
1. Element in Drehstellung öffnen.
2. Sperrlasche ② anheben.
3. Nach unten drehen.
4. Absenken.
5. Der Flügel lässt sich in die volle Kippstellung bringen.

Um den Spaltlüfter zu aktivieren, muss dieser manuell verriegelt werden.

Spaltlüfter verriegeln:

1. Element in Drehstellung öffnen.
2. Sperrlasche ② anheben.
3. Nach oben drehen.
4. Absenken.
5. Der Flügel wird in Kippstellung wieder auf Spaltlüftung begrenzt.

c.) Mehrfachspaltlüfter



Der Mehrfachspaltlüfter ① begrenzt die Kippstellung des Elementflügels in 4 verschiedenen Spaltöffnungen.

Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.

Spaltlüfter entriegeln:

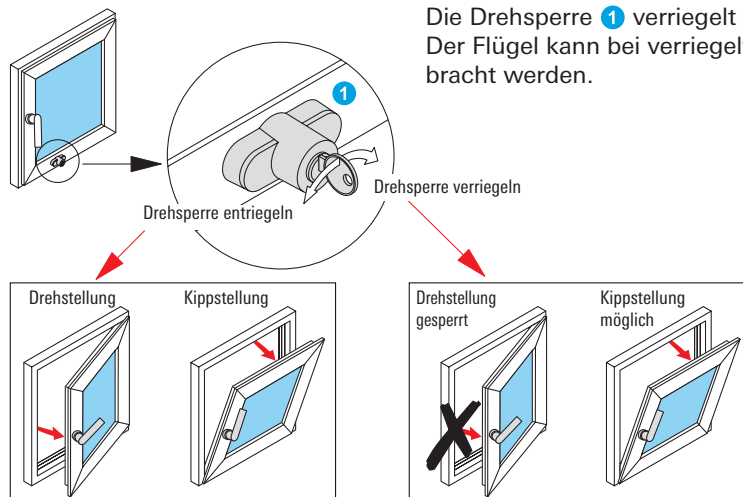
1. Griff in Kippstellung bringen und Fenster schließen.
2. Griff anschließend in Drehstellung bringen und Fenster öffnen.

Spaltlüfter verriegeln:

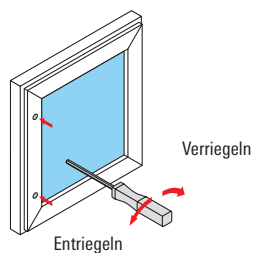
1. Element in Kippstellung leicht öffnen.
2. Griff um ca. 30° bis zur Arretierung in Drehstellung bewegen.

Der Flügel kann in 4 unterschiedlichen Spaltlüftungen begrenzt werden.

2.32 Drehsperre

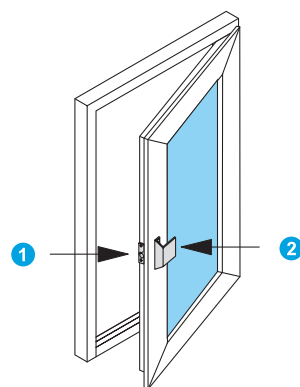


2.33 Einreiber



Fensterverriegelung ohne Griff / Riegelstangenbeschlag.
Die Verriegelung wird mit einem 4 mm Sechskantschlüssel betätigt.

2.34 Rollenschnäpper (z.B. für Balkontüren)

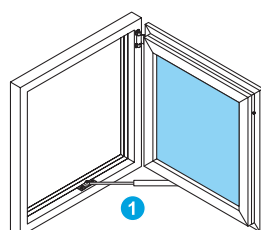


Der Rollenschnäpper ① hält den Flügel im geschlossenen Zustand ohne Verriegelung durch Griff / Beschlag. Elemente mit Schnäpper können außen mit einem Türziehgriff ② ausgestattet werden.

Funktion:

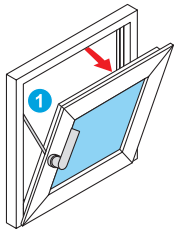
Der Flügel kann durch leichtes Drücken oder Ziehen geöffnet bzw. geschlossen werden.

2.35 Öffnungsbegrenzer



Der Öffnungsbegrenzer ① begrenzt den Öffnungswinkel des Drehflügels auf 90°. Er vermindert die selbständige Bewegung des Elementflügels bei Zugluft. Der Öffnungsbegrenzer ist wartungsfrei und darf nicht geölt werden.

2.36 Zuschlagsicherung



Die Zuschlagsicherung ① hemmt das selbständige Zuschlagen des gekippten Elementflügels. Dadurch wird eine Beschädigung des Elementes durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert. Die Zuschlagsicherung ist wartungsfrei.

3.0 Bedienung: Türen (Klemmgefahr bei Türverriegelungen!)



Warnung

Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.

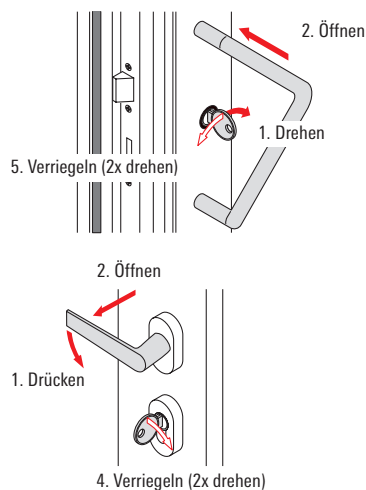


Hinweis:

Alle Schlösser sind schon nach einer Umdrehung des Schlüssels verriegelt. Die Einbruchhemmung der Türen ist jedoch nur durch vollständiges Umdrehen des Schlüssels gewährleistet:

- 1-tourige Schlösser: eine Umdrehung
- 2-tourige Schlösser: zwei Umdrehungen

3.1 Türverriegelungen, außen mit Türgriff



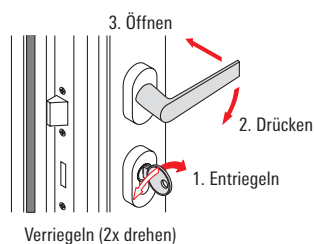
Öffnen / Verriegeln von außen:

1. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und kurz festhalten.
2. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen.
3. Tür ganz öffnen.
4. Tür schließen.
5. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

Öffnen / Verriegeln von innen:

1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür öffnen.
3. Tür schließen.
4. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

3.2 Türverriegelungen, Tür außen mit Türdrücker

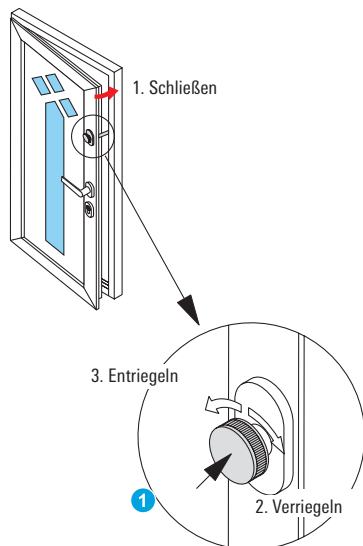


Öffnen von innen / außen:

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

3.3 Türverriegelungen, Türöffnungssperre



Die Türöffnungssperre begrenzt den Öffnungswinkel des Türflügels auf eine Spaltöffnung.

Um die Türöffnungssperre zu aktivieren, muss diese manuell verriegelt werden.

Türöffnungssperre verriegeln:

1. Türflügel schließen.
2. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes ① nach rechts verriegeln.

Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Türöffnungssperre von innen entriegeln:

3. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes ① nach links entriegeln.
4. Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.

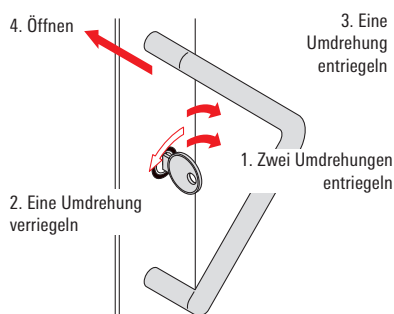
Türöffnungssperre von außen entriegeln:

- Die Türöffnungssperre kann von außen durch eine bestimmte Schließfolge des Türschlosses entriegelt werden.



Hinweis:

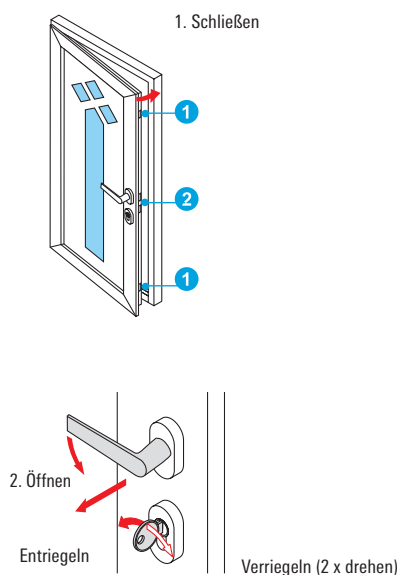
Die Bedienung des Türgriffes und Türschlosses erfolgt wie unter Pos. 3.1 / 3.2 beschrieben.



Schließfolge:

1. Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln.
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
4. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen.

3.4 Türverriegelungen, Tür mit automatischer Verriegelung (selbstverriegelnd)



Diese Verriegelung weist zusätzlich Riegelfallen ① im oberen und unteren Bereich des Türflügels auf.

Tür schließen / öffnen

1. Die obere und untere Riegelfalle ① verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.
2. Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

Tür komplett verriegeln.

- Durch Verriegeln des Türschlosses ② mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert.

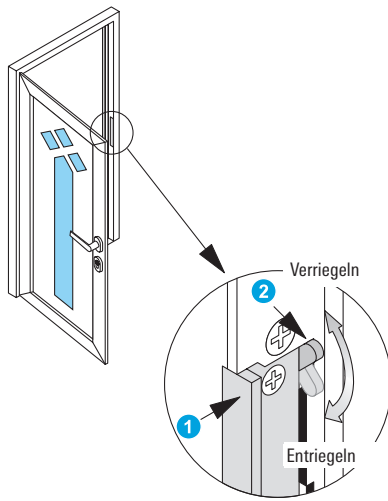
Tür komplett entriegeln.

- Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (2 x drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.

3.5 Türverriegelungen, Tür mit motorischer Verriegelung

Türen mit motorischer Verriegelung werden über einen in der Tür integrierten Motor geöffnet bzw. verriegelt. Die Bedienung erfolgt über Türdrücker oder Fernbedienung. Weitere Hinweise entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung.

3.6 Türverriegelungen, Tür mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen separat angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben.

Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.



Hinweis:

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Tageseinstellung:

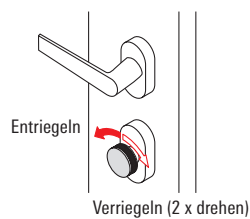
► Für die Tageseinstellung kann die Falle 1 des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden.

Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Verriegeln und Entriegeln:

► Falle 1 durch Verstellen des Sperrhebels 2 verriegeln bzw. entriegeln.

3.7 Türverriegelungen, Schließzylinder mit Schließknauf



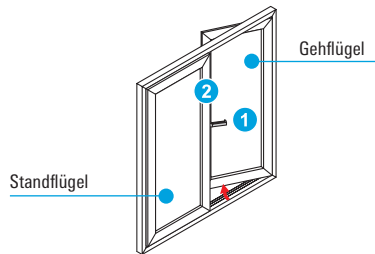
Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

Verriegeln:

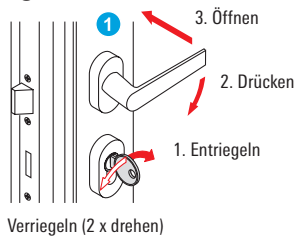
1. Tür schließen.
2. Tür durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen verriegeln.

Entriegeln in umgekehrter Reihenfolge.

3.8 Türverriegelungen, 2-flügelige Türen



Gehflügel

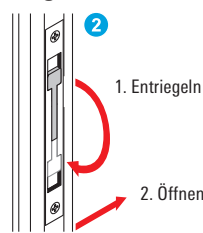


Gehflügel öffnen.

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge

Standflügel



Standflügel öffnen:

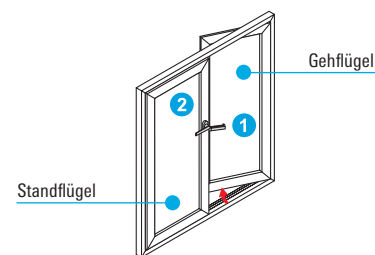
1. Gehflügel öffnen.
2. Falzhebel ② entriegeln.
3. Standflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge

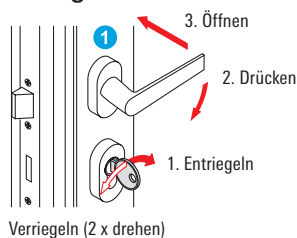
3.9 Türverriegelungen; 2-flügelige Tür mit Panikfunktion

a.) Türdrücker (DIN EN 179)

Über den Paniktreibriegel können im Gefahrenfall beide Türflügel der verriegelten Tür geöffnet werden.



Gehflügel



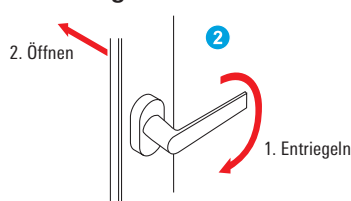
Gehflügel öffnen (Panikfunktion):

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Gehflügel öffnen.

Schließen

1. Tür schließen.
2. Gehflügel durch eine volle Umdrehung (Panikfunktion) des Schlüssels zur Füllungsseite verriegeln.

Standflügel



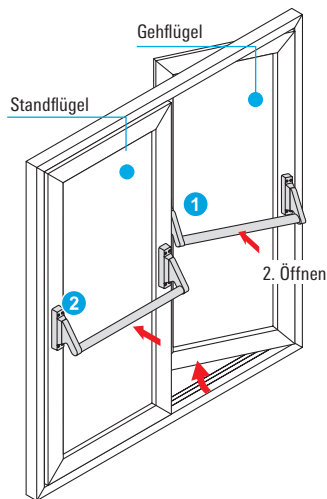
Standflügel öffnen:

1. Türdrücker ① herunterdrücken.
2. Standflügel und Gehflügel öffnen.

Schließen

1. Erst den Standflügel schließen.
2. Anschließend den Gehflügel schließen.

b.) Stangengriff (DIN EN 1125)



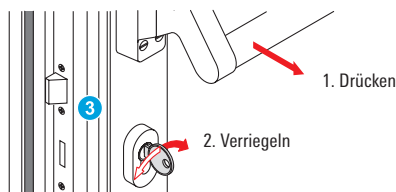
Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.



Hinweis:

Zuerst den Stand- und dann den Gehflügel verriegeln.

Gehflügel



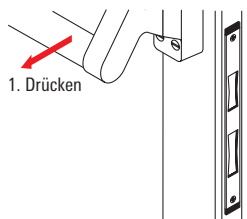
Gehflügel öffnen (Panikfunktion):

1. Panikstangengriff ① drücken.
2. Gehflügel aufschieben.

Verriegeln des Gehflügels:

- Gehflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels ③ zum Standflügel verriegeln.

Standflügel



Standflügel öffnen:

1. Panikstangengriff ② drücken.
2. Standflügel aufschieben (Gehflügel wird mit aufgeschoben).

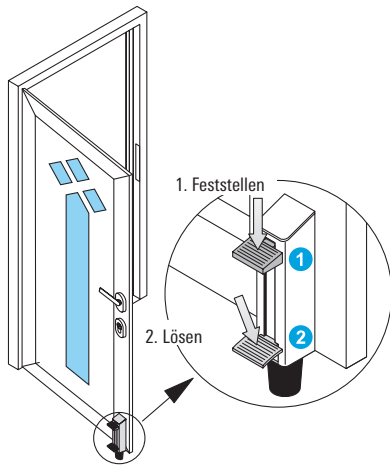
Verriegeln des Standflügels:

1. Standflügel schließen.
2. Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die Verriegelung automatisch.

Entriegeln von Stand- und Gehflügel:

1. Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel ② werden beide Türflügel entriegelt.
2. Durch Betätigung des Panikstangengriffes auf dem Gehflügel wird dieser entriegelt!

3.10 Türfeststeller



Mit dem Türfeststeller kann der Türflügel in geöffneter Stellung festgesetzt werden.

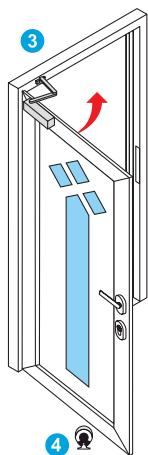
Feststellen:

- ▶ Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte **1** feststellen.

Lösen:

- ▶ Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte **2** lösen.

3.11 Türschließer



Der Türschließer **3** bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Bei Türschließern muss generell ein Anschlag in Form eines Türstoppers **4** gesetzt werden!

3.12 Türbänder

a.) Aufsatztürbänder



Aufsatztürband 3-teilig

b.) Rollentürbänder



Rollentürband 3-teilig (Aluminium)

c.) Verdeckt liegende Bänder



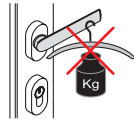
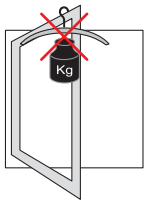
VL-Band 180°

4.0 Fehlgebrauch



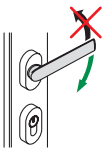
Vorsicht

Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie folgende Hinweise.



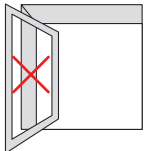
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



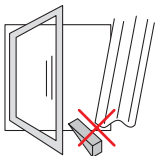
Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



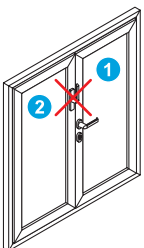
Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge.

Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.

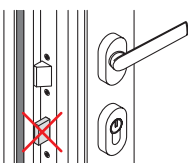
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



Zweiflügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.

- ① Gehflügel mit Türgriff
- ② Standflügel

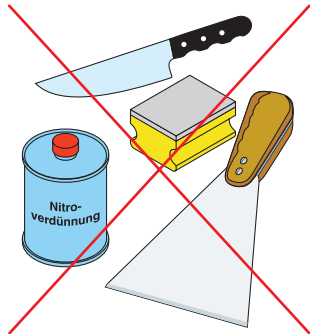


Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

5.0 Reinigung und Pflege

5.1 Allgemeine Hinweise



Damit dürfen Sie NICHT reinigen:

Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.

Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

5.2 Reinigungs- und Pflegemittel



Bei Ihrem Schüco-Fachbetrieb erhalten Sie auf Aluminium-Elemente abgestimmte Reinigungsmittel.

Aluminium-Pflegeset 298 672:

1. Reiniger und Konservierer.
2. Ölspray zur Beschlagpflege.
3. Fettstift zur Dichtungspflege.
4. Farbstifte.

Pflegemittel für eloxierte Aluminium-Elemente:

1. Grundreiniger 298 181
Dient zur Erst- und Grundreinigung. Reinigt und konserviert die Aluminiumoberfläche
2. Metall-Polish 298 010
Dieser Eloxalreiniger gibt dem Aluminium seinen matten Schimmer zurück und konserviert die Oberfläche (auch für Edelstahl einsetzbar).
3. Universal Alu-Reiniger 298 001
Dient zum Abschleifen starker Verschmutzung und Entfernen leichter Scheuerstellen und Kratzer.



Hinweis:

Bei der Reinigung farbiger Elemente beachten Sie die Anwendungshinweise der Reinigungsmittel.

5.3 Allgemeine Reinigungshinweise



Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung

Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken

entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe für Aluminium-Elemente.



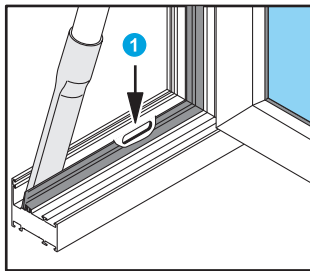
Vorsicht

Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel.

6.0 Wartung

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Sie Ihre Aluminium-Elemente jedes Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterziehen. Diese verlängert die Lebensdauer und erhält den Bedienungskomfort der Elemente.

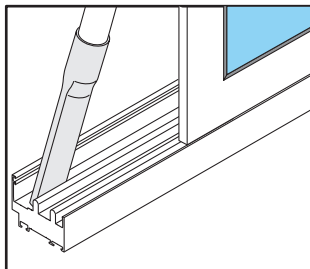
6.1 Entwässerungsschlitze reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger.

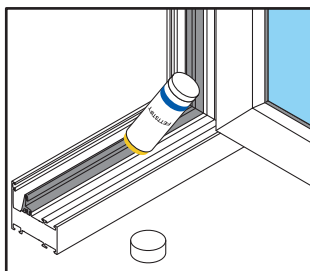
Verstopfte Entwässerungsöffnungen ❶ können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

6.2 Rollenführungen von Schiebeund Falt-Elementen reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit einem Staubsauger.

6.3 Dichtungen prüfen und fetten



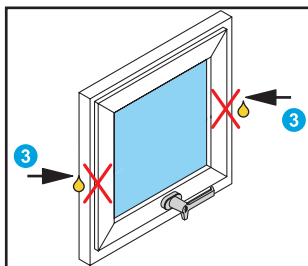
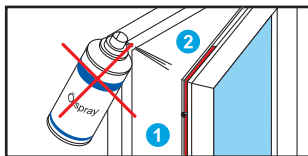
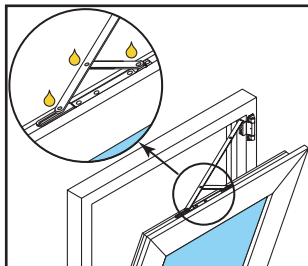
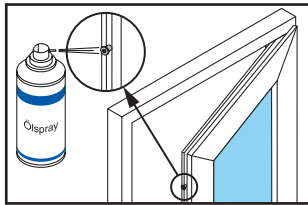
Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert. Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen.



Hinweis:

Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Schüco-Fachbetrieb ersetzen.

6.4 Beschlagteile warten



Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Schüco-Elemente sind nahezu wartungsfrei.

Doch ein wenig säurefreies Öl und Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum.

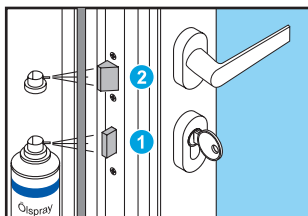
Sprühen Sie die Schließzapfen und die Lagerpunkte der Kippschere mit dem Ölspray aus dem Schüco Pflegesortiment ein.



Hinweis:

1. Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen.
Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.
2. Die Riegelstangen ①, deren Führungen sowie die Eckkumlenkungen ② sind werkseitig gefettet und daher wartungsfrei!
3. Die Drehlager ③ der Schwing-Elemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.
4. Drehlager NICHT ölen oder fetten.

6.5 Türen



Bei Türen muss der Riegel ① und die Falle ② des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

Vor dem Fetten:

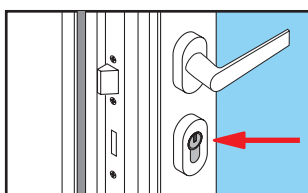
Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:

Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

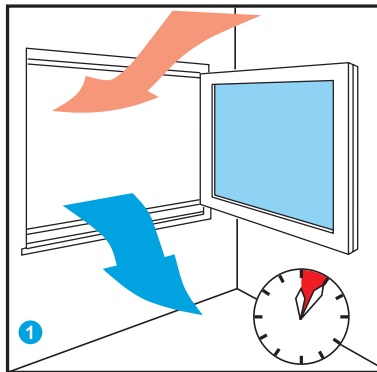
Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

6.6 Schließzylinder fetten

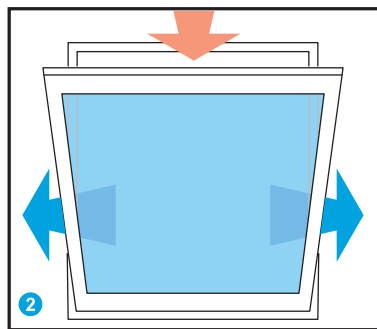


7.0 Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden



Kurze Stoßlüftungen



Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode!

Die hohe Dichtigkeit Ihres neuen „Schüco-Fensters“ vermindert den Luftaustausch zwischen außen und innen. In Ihrer Wohnung befindet sich eine Anzahl von Feuchtigkeitsquellen: In der Küche und im Bad entsteht Wasserdampf.

Zimmerpflanzen und sogar wir Menschen geben durch die Poren laufend Feuchtigkeit ab. Luftfeuchtigkeit in den Räumen schlägt sich besonders im Fensterbereich als sogenanntes Kondenswasser nieder. Diese Feuchtigkeit kann zu feuchten Wänden, Stockflecken, Schimmelbildung und Putzverfall führen.

Lüften Sie im Laufe eines Tages, je nach Nutzung, möglichst oft **1** [mindestens 5 Minuten].

Dauerlüftungen während der Heizperiode vermeiden **2**.

Diese kurze Stoßlüftung **1** verbraucht nur relativ wenig an Heizenergie, tauscht aber die feuchte Raumluft wirkungsvoll aus. Die Luftfeuchtigkeit erreicht wieder ein normales Niveau.

8.0 Beratung und Reparatur

Wenn diese Bedienungsanleitung nicht alle Fragen beantwortet,

wenden Sie sich an Ihren Schüco-Fachbetrieb.

Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen der Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

8.1 Wartungsvertrag

Als weiteren Service bieten Ihnen die Schüco-Fachbetrieb die Möglichkeit zum Abschluss eines Wartungsvertrages.

Mit dem Wartungsvertrag übernimmt der Schüco-Fachbetrieb für Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. So erhalten Sie ohne eigenen Aufwand ein Optimum an Funktionsicherheit und Werterhaltung Ihrer Aluminium-Elemente.



Hinweis:

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Schüco-Fachbetrieb anvertrauen.

Denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Schüco-Elemente.